Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

do zue dem andern mall ge=
chrewzigt werden do mit
verswant vnser herr do er
thamt sand peter wol das
ezz gotz willen was das er
geniartert wierd vnd gienge
wider zue rom do vienge man
m zue dem andern mal vnd
fuerten m fuer den richt agrippa
do ward sem antlitz liechtt
als die sunn do liess m der =
richter chrewzen do sprach
sand peter ich pin nicht wier //
dirf das ich gechrewzt schol
werden als mein her ihsus xpus
man schol mier die fuezz vber
sich chieren vnd das haupt =
vnterwich Also fuert man sand
peter vnd sand paul zue dem
tad als die vbeltetigen die uiden
vnd die hayden protatē ir
vnd sluegen sie vnd spuerten
m vnder ire antlitz Aber
die liebe heyligen warn senft
vnd feidsam als die schefflem
vnd liten ezz gedulbigkleich
durch got vnd do die zeit
cham das man sie totten wolt
do schied man sie von am and
vnd die sewl der welt wier
den gepunitten do sprach sand
paul zue sand peter der freyd
got sey mit dir dw geuniticst
der christenhait vnd dw hier //
ter der schefflein vnd der
kemplem xpi do sprach sand
peter zue sand paul gee in freyd
dw prediger der seligen vnd
dw layter der gerechte vnd
dw mytler zue dem hail do
hienge man sand peter an das
chreuz vnd chert im die fuezz
vber sich vnd das haupt vnder
sich do trost er das volkch
her ab von dem chreuz vnd
die vmb m warn vnd vmb
m stuenden die sachen die
engel pey m sten die heten
schön chron auff mit pluemen
dar ab lass sand peter das
er das volkch lernt vnd
do sand peter sach das er
geoffenbart was den gelaubige
do sagt er got genad vnnd